



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die

- Regierungen – BL 4
- alle Schulämter
- Dienststellen der Ministerialbeauftragten
- alle Schulen in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
BS4400.10/193/1

München, 16.03.2022  
Telefon: 089 2186 0

## **Rahmenkonzept für die Aufnahme geflohener Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine an den bayerischen Schulen**

Anlage: Rahmenkonzept

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

seit fast drei Wochen herrscht in der Ukraine Krieg. Täglich erreichen uns neue erschreckende Bilder und Berichte aus den umkämpften Städten und Gebieten. Sie lassen das Leid, das über die Menschen dort gekommen ist, allenfalls erahnen.

Inzwischen sind weit mehr als zwei Millionen Menschen aus der Ukraine auf der Flucht. Auch in Bayern sind bereits mehrere zehntausend Geflüchtete eingetroffen, darunter viele Kinder und Jugendliche. Ihnen wollen wir so rasch wie möglich schulische Angebote machen, die das Ankommen in unserem Land erleichtern.

Mit Schreiben vom vergangenen Freitag habe ich Ihnen zunächst einen Grobüberblick über die Planungen zur schulischen Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen gegeben. Mit dem beiliegenden „Rahmenkonzept“ erhalten Sie heute genauere Informationen zu pädagogischen, organisatorischen und schulrechtlichen Aspekten, die dafür von Bedeutung sind.

Im Zentrum stehen dabei die „Pädagogischen Willkommensgruppen“ als schulartübergreifendes Angebot, die neben den weiter bestehenden Möglichkeiten (wie z. B. Aufnahme in Regelklassen, Aufnahme in besondere Klassen oder Unterrichtsgruppen) in den kommenden Wochen und Monaten das zentrale Element für die Aufnahme geflohener Kinder und Jugendlicher aus der Ukraine an den bayerischen Schulen sein werden. Details bitte ich Sie direkt dem Rahmenkonzept zu entnehmen, das wir je nach Bedarf weiter aktualisieren und fortschreiben werden.

Zwei Punkte möchte ich in diesem Zusammenhang herausgreifen:

- Die schulische Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen stellt eine immense Herausforderung für unsere Schulen dar, die wir als Schulgemeinschaft nur gemeinsam bewältigen können. Seitens des Kultusministeriums werden wir die notwendigen zusätzlichen finanziellen Ressourcen bereitstellen und Schulen und Schulaufsicht wo immer möglich bei der Personalgewinnung unterstützen. Vor Ort wird es vor allem darauf ankommen, die zusätzlichen Aufgaben möglichst gleichmäßig auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Daher sind die Pädagogischen Willkommensgruppen – unabhängig von der Schule, an der sie eingerichtet sind – bewusst als schulartübergreifendes Angebot mit einheitlicher Zielsetzung ausgerichtet, bei dem alle Schularten zusammenwirken. Grund-, Mittel- und Berufsschulen als Pflichtschulen können diese Aufgabe keinesfalls alleine tragen. Ich bitte daher die Schulen aller Schularten, im Sinne eines guten Ankommens der ukrainischen Kinder und Jugendlichen über die Steuerungsgruppen vor Ort intensiv zusammenzuarbeiten.

- Das beiliegende Konzept skizziert die Rahmenbedingungen für die Einrichtung der pädagogischen Willkommensgruppen. Auf weitergehende konkrete Vorgaben (z. B. zu Zeitumfang, Stundentafel, inhaltliche Ausgestaltung) wurde ganz bewusst verzichtet, damit die Schulen über die notwendigen Spielräume verfügen, um auf die konkrete Situation vor Ort und die aktuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler reagieren zu können.

Auf der Homepage des Staatsministeriums sind unter [www.km.bayern.de/informationen-ukraine-krieg](http://www.km.bayern.de/informationen-ukraine-krieg) Informationen und Hilfsangebote (u. a. Materialien und Anregungen zur Ausgestaltung der Willkommensgruppen) zusammengestellt. Dieses Angebot wird fortlaufend ergänzt.

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,

---

niemand kann derzeit sagen, wie sich die Lage in der Ukraine weiter entwickeln wird und wie viele Menschen wegen des Kriegs noch gezwungen sein werden, ihre Heimat zu verlassen. Daher wird es unumgänglich sein, dass wir unsere Planungen zur schulischen Integration weiterhin flexibel an die Situation anpassen. Weitere KMS werden daher je nach Bedarf folgen.

Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal hervorheben: Die Hilfsbereitschaft, die Frau Staatssekretärin und ich in der bayerischen Schulgemeinschaft spüren, hat uns tief beeindruckt. Für dieses große Zeichen der Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine gilt Ihnen allen unser herzlicher Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Michael Piazzolo